

Hallo

TAXI

REGIONALAUSGABE BREMEN

Oktober 2008



Jetzt wird's bunt:
**Neues Vermittlungs-
 system startet Anfang 2009**

TAXI-RUF BREMEN

14 0 14



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
der neue amtliche Taxentarif ist jetzt seit gut 5 Wochen in Bremen gültig. Wir konnten diese deutlich spürbare Erhöhung bei unserer Aufsichtsbehörde und unserer Baudeputation mit den tatsächlich gestiegenen Kosten in den letzten 3 Jahren nachhaltig ohne Verständnisprobleme begründen. Die Umsetzung der Taxameterumstellung auf dem Hof des Eichamtes war im positiven Sinn beispielhaft. Trotz der heftigen Medienberichterstattung über diesen neuen Tarif ist diese Erhöhung bei unseren Fahrgästen nicht nur klaglos angenommen, sondern auf großes Verständnis gestoßen, ohne dass wir auch nur einen Fahrgast verloren haben. Deutlich sollte aber auch intern unterstrichen werden, dass wir jetzt zu den „Top 10“ der Großstädte, bezüglich

der Tarifhöhe gehören. Wie Ihr wisst, erzielen wir aber nicht nur mit dem Tarif einen höheren Umsatz, sondern auch über die eigene Dienstleistungseinstellung und über Nebendienstleistungen. Obwohl wir mit der Angebotspalette unserer Dienstleistungen führend in Deutschland sind, sollte das Ende der Fahnenstange deswegen noch lange nicht für uns erreicht sein. Hier werden wir auch in Zukunft unsere Dienstleistungsangebote noch weiter ausbauen und versuchen, immer neue Märkte zu wirtschaftlichen Konditionen für uns zu erobern. Das neue Vermittlungssystem (siehe nachstehenden Artikel dieser Regionalausgabe Bremen) ist uns dabei nicht nur sehr behilflich, sondern in Teilbereichen wird es Voraussetzung (u.a. BSAG Fahrscheindruck und Akzeptanz der BOB-Card) für die Aufgabenerfüllung sein.

Die weltweite Finanzkrise mit ihren negativen Auswirkungen, vorwiegend ausgelöst durch geldgierige, stümperhafte Finanzjongleure, wird uns mit Sicherheit erreichen. Denn die Bevölkerung wird darauf mit Konsumverzicht reagieren. Wir werden aber alles Mögliche versuchen, um den drohenden Umsatzverlust mit neuen innovativen Geschäftsideen zu kompensieren.

Mit kollegialem Gruß

Fred Buchholz

Jetzt wird's bunt

Neues Vermittlungssystem startet Anfang 2009

Die aktuelle Ausgabe von „Hallo Taxi!“ kommt dieses Mal gerade richtig, um mit dem Regionalmagazin des Taxi-Ruf Bremen über ein Thema zu berichten, dass viele Kolleginnen und Kollegen in den vergangenen Wochen zu (berechtigterweise) ungeduldigen Nachfragen veranlasst hat: nach langen und hoffentlich gründlichen Vorbereitungen ist der Startschuss für unser neues Vermittlungssystem endlich gefallen.

Anfang Oktober wurde der Auftrag an die italienische

Firma Digitax erteilt, 500 Car-PCs vom Typ 3GMCU zu produzieren, die in den nächsten Monaten in Teillieferungen zu jeweils 50 Stück geliefert werden. Mit der ersten Charge rechnen wir für Januar 2009 – unser meist lebhaftes Vorweihnachtsgeschäft wird also nicht beeinträchtigt. Kleiner positiver Nebeneffekt: der Rechner ist in der Zwischenzeit weiterentwickelt worden und verfügt nun über einen schnelleren Prozessor und, wie von uns gewünscht, über die Möglichkeit, eine zweite SIM-Karte als Notfallebe-

ne einzurichten.

Diese geringe Verzögerung gegenüber unserem Zeitplan ist dadurch entstanden, dass wir mit dem Testbetrieb auf den 7 bisher ausgerüsteten Fahrzeugen Erfahrungen mit unterschiedlichen Kombinationen von Monitoren, Einbauräumen, Verkabelungen und Power Management sammeln wollten. Dabei hatte sich gezeigt, dass die preiswerten Monitore durchweg mit Einschränkungen versehen waren, so dass durch zusätzlich erforderliche Bauteile wie z.B. USB-Ent-

kopplern der Einspareffekt nicht mehr gegeben war. Als geeignet hat sich der Bildschirm erwiesen, der von Anfang an in Taxi 410 verbaut war, dort keinerlei Probleme verursachte und gleichzeitig die beste Bildqualität aufwies. Dieser Monitor ist nun ebenfalls bei Digitax bestellt worden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass vereinzelt auf den Halteplätzen diskutierte vermeintliche Probleme mit der neuen Technik bisher ausschließlich in dem Testbetrieb zu sehen und z.T. vorhersehbar

oder provoziert waren. Nur durch diesen Testbetrieb lassen sich Fehler erkennen und für die Zukunft vermeiden. Die Anlagen in den Taxis 286, 449, 417 und 410 liefen von Beginn an störungsfrei. Vor allem in Hinblick auf die Verbindungsstabilität des GPRS hat sich gezeigt, dass die Entscheidung zugunsten des zunächst teuren Digitax-Systems richtig war: im Gegensatz zu dem Testbetrieb mit MDAs seit 2006 haben wir bei den Digitax-Rechnern so gut wie keine Ausfälle oder Störungen des GPRS mehr beobachten können.

Unmittelbar nach Auslieferung der ersten Geräte wird Thorsten Fette mit der Umrüstung beginnen. Dabei sollen bevorzugt Neufahrzeuge sowie Taxis mit defektem Betriebsfunk berücksichtigt werden. Wir bitten alle Kollegen, sich rechtzeitig mit Thorsten bezüglich eines Termins in Verbindung zu setzen.

Wie auf der letzten Mitgliederversammlung berichtet, wird die Telekom die Festleitungen zu unseren Betriebsfunk-Sendestandorten zu 2010 kündigen. Sollte die Umrüstung der Fahrzeuge bis dahin nicht abgeschlossen sein, werden wir uns um eine Verlängerung der Übergangsfrist bemühen. Es ist aber davon auszugehen, dass ab Mitte 2010 keine Fahrtenvermittlung über Betriebsfunk mehr möglich ist.

Kollegen, die vom Taxi-

Ruf Bremen eine Finanzierungszusage erhalten haben, melden sich bitte vor der Umrüstung ihres Fahrzeuges (bei Mehrwagenbetrieben: des ersten Fahrzeuges) in der Buchhaltung. Hier muss die Mehrwertsteuer auf den Gesamtpreis pro Fahrzeug eingezahlt werden. Die Rückzahlung des Darlehens beginnt mit dem Monat des Einbaus – bei Mehrwagenunternehmen mit der Umrüstung des ersten Fahrzeuges für die gesamte Flotte.

Kollegen ohne Finanzierungszusage oder -wunsch können die Umrüstung nur nach Barzahlung vornehmen lassen.

Mit der Umrüstung muss in der Funkwerkstatt noch der für den GPRS-Betrieb notwendige Mobilfunkvertrag mit T-Mobile abgeschlossen werden. Die Kosten dafür werden direkt mit dem Unternehmer abgerechnet. Der Vertrag beinhaltet ein Datenvolumen von 30 MB, was für unsere Anwendung ausreichend ist. Durch z.B. übermäßiges Aktualisieren der Halteplätze können allerdings zusätzliche Datenmengen und damit höhere Kosten entstehen. Kollegen, die auf Nummer Sicher gehen wollen, können gegen einen geringen Aufpreis einen Vertrag mit 200 MB Datenvolumen abschließen.

Alle Fahrer, die mit der neuen Vermittlungsanlage arbeiten, müssen zuvor eine



Mehr Sicherheit durch Kameraüberwachung des Innenraums

kostenpflichtige Schulung besuchen. Dabei wird auch der von der Mitgliederversammlung beschlossene Gestattungsvertrag zwischen Fahrer und Taxi-Ruf Bremen geschlossen, der jeweils bis zum Ablauf des Führerscheins zur Personenbeförderung Gültigkeit hat. Die gewohnte Fahrerkarte ist im neuen System überflüssig geworden: Foto und Nummer des Fahrers werden nach der Anmeldung mittels PIN von der Zentrale übermittelt und auf dem Bildschirm angezeigt. Dazu werden bei der Schulung von jedem Fahrer neue Fotos angefertigt. Termine für die Schulungen werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Wir glauben, Euch für die Zukunft ein komfortables, leistungsfähiges und fahrerfreundliches Instrument für Eure tägliche Arbeit geschaffen zu haben, was wir mit Eurer Unterstützung ständig weiter entwickeln wollen. Auf unserem Stand bei der Europäischen Taximesse in Köln zeigen wir gemeinsam mit unserem Software-Haus GefoS bereits einen nächsten Schritt: Integration der Anzeige in das Mercedes Comand-System und Nutzung der Lenkradtasten und des Ziffernblocks für die Bedienung. Ein separater Monitor wäre dann ab der Baureihe 212 überflüssig – aber dies ist noch Vision.

